

Praxis-Workshop „Schauplatz Fabrikplanung“ zum ersten Mal in Bratislava

WIEN, 02. Mai 2018

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen „Schauplatz Fabrikplanung - Best Practice von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Betrieb“ in Linz und in Wien, veranstalteten DELTA, Fraunhofer Austria, step2solution und TPA einen weiteren Workshop dieser Veranstaltungsreihe am 26. April 2018 in Bratislava. Zum Programm gehörten Impulsvorträge und Erfahrungsberichte von Projektleitern, Bauherrn und Experten sowie ein gegenseitiger Austausch im Rahmen von World Cafés. Integrierte Betrachtung der Fabrikplanung, Employer Branding und steuerrechtliche Rahmenbedingungen in der Slowakei waren nur einige der spannenden Themen beim Event. Unternehmen wie Scheuch und Ekom präsentierten reale Beispiele aus der Praxis.

Nach der Begrüßung des Gastgebers Erik Štefanovič von DELTA ergriff Christian Kügerl von Advantage Austria (WKO) das Wort und sprach über Investitionen in der Slowakei und wichtige Standortfaktoren. „Österreich ist der zweitwichtigste ausländische Investor in der Slowakei. Wir sind hier sehr stark verbunden und vernetzt“. Wolfgang Waldhäusl von step2solution und Wolfgang Kradischnig von DELTA präsentierten Inhalte zu integrierter Fabrikplanung aus den Blickwinkeln von Organisationsentwicklung, Systemplanung und Baumanagement.

Dabei wurden die Wichtigkeit, die strategische Fragen beim Projektstart ausreichend zu klären, sowie eine ganzheitliche Betrachtung der Fabrikplanung betont. Auch der Kulturaspekt beim Bau einer Fabrik darf nicht vergessen werden. „Die Währung in der sozialen Interaktion ist das Vertrauen“, hielt Wolfgang Kradischnig fest. Auch Wolfgang Waldhäusl betonte: „Es braucht fundiertes Change- Management und eine gute Begleitung der Mitarbeiter beim Bau einer neuen Fabrik“.

Klaus Krammer und Peter Ďanovský von der TPA Group erklärten den Teilnehmern insbesondere steuerrechtlich Rahmenbedingungen in der Slowakei. „Sie müssen bei der Festlegung der Gesellschaftsstruktur immer darauf achten, welche unternehmensinterne Ziele (z.B. langfristige Investitionen) verfolgt werden, und danach darauf achten, ob es etwaige rechtliche Änderungen gibt“, betonte Klaus Krammer und wies auch auf die Höhe der Sozialversicherungsabgaben, Haftungen, Pflichten zur Buchhaltungsführung und Fördermöglichkeiten hin. Peter Ďanovský präsentierte die wichtigsten Punkte des Steuerrechts in

Zusammenhang mit der steueroptimalen Finanzierungsstruktur bei Vorhandensein eines Standortes einer Gesellschaft in der Slowakei.

Jan Henjes von Fraunhofer Austria und Andreas Knollmayr von step2solution präsentierten „Fabrikplanung als einmalige strategische Chance – von Kundenanforderungen bis zur optimalen Produktion“. Die Themen des Vortrages erstreckten sich vom Auslöser für eine Fabrikplanung bis hin zur Vorgehensweise und Optimierung der Prozesse. Andreas Knollmayr erklärte, dass die Entscheidung, was für eine Fabrik gebaut werden soll, wesentlich sei, um die Anforderungen zu kennen und dass neue Ideen Raum, Zeit und Systematik brauchen. Jan Henjes hielt fest, dass „nicht alles von vornherein festlegbar ist, es geht darum, im Prozess gemeinsam zu einer Lösung zu kommen“.

Thomas Sobottka von Fraunhofer Austria und Erik Štefanovič von DELTA sprachen über die Übergabe der Systemplanung an die Gebäudeplanung. Thomas Sobottka erklärte den Teilnehmern Materialflussoptimierung, die Prozessoptimierung durch Wertstromdesign und dass dynamische Simulation komplexe Systeme im Zeitverlauf im Rahmen der Detailplanung realistisch erfassen kann. Erik Štefanovič beschrieb die Wichtigkeit der Grundstücksvorprüfung und empfiehlt regelmäßige gemeinsame Abstimmungen zwischen System- und Gebäudeplanung für ein erfolgreiches Projekt.

Er sprach beim Vortrag zum Thema Employer Branding auch über die Bewältigung interkultureller Herausforderungen im Projekt: „Bei der Planung einer Fabrik treffen oft drei verschiedene Kulturen aufeinander, die Mitarbeiter müssen darauf vorbereitet werden“. Ralph Sichler erklärte, wie man Mitarbeiter nicht nur gewinnen, sondern auch halten kann und wie wichtig das interne Arbeitsklima für die Wirkung nach außen ist. „Mitarbeiter bleiben, weil sie sich mit dem Unternehmen verbunden fühlen und gerne dort arbeiten“.

Bei Best Practice Tischen präsentierten Bauherrn, Projektleiter und Experten von Scheuch, Ekom, Datenpool, TPA, Fraunhofer Austria und step2solution Lösungsansätze aus ihren Projekten und regten zu Diskussionen, Austausch und Fragen an. Nach der Abschlussrunde nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zum Netzwerken und ließen den Abend bei slowakischen Spezialitäten ausklingen.

Einige Eindrücke zur Veranstaltung können Sie dem Video zu „Schauplatz Fabrikplanung“ in Linz entnehmen: https://www.youtube.com/watch?v=OMOZn_pREtc&feature=youtu.be

In Kürze wird es auch ein Video über unsere Veranstaltung in Bratislava geben!

Fotos von „Schauplatz Fabrikplanung“ in Bratislava:



Veranstalter: R. Sichler & W. Waldhäusl, step2solution; T. Sobottka & J. Henjes, Fraunhofer Austria; W. Kradischnig & E. Štefanovič, DELTA; Klaus Krammer, Peter Ďanovský, TPA; A. Knollmayr, step2solution



Best Practice Tisch „Ekom“ beim World Café



Gastgeber Erik Štefanovič, DELTA

**Informationen zur DELTA Gruppe:
Vom Architekturbüro zum internationalen Experten für Hochbau**

Vom Welser Drei-Mann-Betrieb entwickelte sich DELTA zu einer internationalen Unternehmensgruppe. Im Bestreben, dem Kunden möglichst umfassenden Service zu bieten, erweiterte DELTA das Tätigkeitsfeld rasch um die Bereiche Gebäudetechnik, Projektmanagement sowie EDV und IT.

Heute steht DELTA als ganzheitlicher Dienstleister im Hochbau für sichere Einhaltung von Kostenschätzungen und Terminen. DELTA bietet den Kunden die DELTA red line und die DELTA green line. In der **DELTA red line** liegt der Fokus auf der Optimierung der Errichtungskosten und des Bauprozesses. In der **DELTA green line** steht die Optimierung des gesamten Lebenszyklus und der Lebenszykluskosten im Mittelpunkt. Mit rund 175 Mitarbeitern ist die DELTA Gruppe mit acht Tochtergesellschaften in Österreich, Tschechien, der Slowakei und der Ukraine vertreten, die in den Bereichen **Architektur, Generalplanung, Baumanagement** sowie **EDV & IT** tätig sind. Jährlich betreut DELTA Bauprojekte im Gesamtwert von ca. 4,5 Milliarden Euro. DELTA ist auf Hochbau-Projekte in den Bereichen **Gesundheitswesen, Bildungsbauten, Wohnbau, Industrie & Office sowie Shopping & Entertainment** spezialisiert.

Zu den **Referenzkunden und -projekten** zählen u.a. das Landeskrankenhaus Thermenregion Baden/Mödling, die Wirtschaftsuniversität Wien, der Flugzeugkomponenten-Hersteller FACC, die BHAK/BHAS Wiener Neustadt, das Kaufhaus Gerngross in Wien, die voestalpine, das Büro- und Einkaufszentrum AVE PLAZA in Kharkov (Ukraine), Imperial Tobacco Production Ukraine und der Automobilzulieferbetrieb Mann+Hummel.



DELTA ist ein Initiator der IG Lebenszyklus Hochbau.
Nähere Informationen: <http://www.ig-lebenszyklus.at/>



Webbasierter Datenpool von DELTA. Innovative Projektplattform für effizientes und intelligentes Datenmanagement.
Nähere Informationen: www.datenpool.at



DELTA ist Initiator und Gründer von teambau.

Medienkontakt:

Marija Govedarica, Bakk.phil.
Corporate Communications
DELTA

tel: 0043 (0) 50 756 163
fax: 0043 (0) 50 756 5163
mail: m.govedarica@delta.at
web: www.delta.at